



Malteser regional

Baden-Württemberg



Inhalt

- II Höhepunkte aus Baden-Württemberg
 - | „Fit in FAIR PLAY“: Start an der Geschwister-Scholl-Hauptschule
 - | Einsatz in der Tropfsteinhöhle „Herbstlabyrinth“
 - | Malteser Theatergruppe sorgt für gute Laune

- III Malteser vor Ort
 - | Social Day: „Farbe und Pinsel statt Stift und PC“
 - | Ausflug mit den Josefs-schwestern

- IV | Nikolausaktion: Göppingen feiert Advent – Senioren spenden für kranke Kinder
 - | Personalien

Impressum

Malteser Hilfsdienst e.V.
Region Baden-Württemberg
Regionalgeschäftsstelle

Ulmer Straße 231, 70327 Stuttgart
Verantwortlich für den Inhalt:
Alexander Baur, Telefon 0711-925 82-0,
E-Mail alexander.baur@malteser.org

Redaktion: Klaus Weber, Markus Bensmann, Edmund Baur, Diana Auwärter

Editorial

Liebe Malteser,

ich begrüße Sie mit dieser ersten Ausgabe des Regionalteils. Im Rahmen der Neugestaltung des Malteser Magazins wird dieser Regionalteil zukünftig über die Aktivitäten der Malteser in Baden-Württemberg informieren. Wir möchten Sie ermuntern, sich zu beteiligen und Interessantes und Wichtiges aus Ihrem Bereich beizutragen.



träge pünktlich und zuverlässig durchführen konnten.

Für Ihren Einsatz im Dienste der Malteser möchte ich Ihnen allen ganz herzlich danken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest, das Sie mit der Freude über den auferstandenen Herrn erfüllt. Möge diese Freude auch unseren Dienst erfüllen.

Ihr

*Klaus Weber
Regionalgeschäftsführer*



Höhepunkte aus Baden-Württemberg

„Fit in FAIR PLAY“: Start an der Geschwister-Scholl-Hauptschule

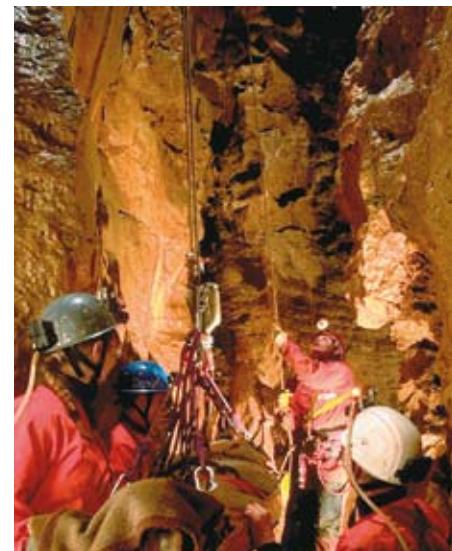
MANNHEIM. Aus der Erzdiözese Freiburg sind die Malteser in Mannheim gemeinsam mit dem Eishockey-Club Adler Mannheim an der bundesweiten Aktion „Fit in FAIR PLAY“ beteiligt. Sie konnten die Geschwister-Scholl-Hauptschule als Partnerschule für die Aktion gewinnen.

Zum Auftakt fanden zwei Erste-Hilfe-Kurse zu Lebensrettenden Sofortmaßnahmen mit insgesamt 32 Schülerinnen und Schülern statt. Langfristig soll ein Schulsanitätsdienst eingerichtet werden. Die Rektorin der Mannheimer Schule, Hannelore Dix-Ernst, zeigte sich begeistert von dem Projekt: „Zum einen bietet der Schulsanitätsdienst den Schülern die Erfahrung und die Anerkennung des gekonnten Helfens, zum anderen ist es vor allem an einer Schule wichtig, dass im Notfall schnelle Hilfe vor Ort ist.“

Einsatz in der Tropfsteinhöhle „Herbstlabyrinth“

BREITScheid. Es sind nicht zahlreiche Einsätze, zu denen die Malteser Höhlenrettung der Diözese gerufen wird. Aber wenn die Meldeempfänger alarmieren, dann geht es meist um Rettung aus höchster Not. So auch bei einem Höhlenforscher, der aus der Tropfsteinhöhle „Herbstlabyrinth“ bei Breitscheid am Rande des Westerwalds gerettet werden musste. Der Hobbyforscher war unter einem Felsblock eingeklemmt und drohte zu erfrieren. Der Stein hatte sich aus der Felswand gelöst und war dem 46-Jährigen auf die Hüfte gefallen.

Der Felsbrocken konnte trotz aller Bemühungen nicht bewegt werden, und die psychische Belastung des Mannes wurde immer größer – besonders durch die Unterkühlungsgefahr. Da kamen die Rettungskräfte auf die Idee, nicht den Felsbrocken, sondern den Untergrund zu verändern. So konnte der Höhlenforscher befreit werden und eine Rettungsaktion, die rund elf Stunden gedauert hatte, ging erfolgreich zu Ende.



Höhlenrettung – Einsatz unter Extrembedingungen

„Dieser Einsatz zeigt uns, wie wichtig es ist, dass unsere Spezialeinheit auch mit den besten Geräten und Fahrzeugen ausgestattet wird“, betonte Klaus Weber, Diözesangeschäftsführer bei der Genehmigung des Beschaffungsantrages für ein allradgetriebenes neues Gerätewagen der Malteser Höhlenrettung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Malteser Theatergruppe sorgt für gute Laune

WALD. Mit ihrer Aufführung des Lustspiels „Die Erbtante aus Amerika“ von Willy Stock sorgte die Theatergruppe der Malteser Wald zu Beginn des Jahres für ausgelassene Stimmung im Publikum. Die rund 360 Zuschauer zeigten sich begeistert von der Darstellung der Laienschauspieler in der ausverkauften Halle. Neben den bewährten „alten Hasen“ traten in diesem Jahr auch „Neulinge“ auf. Knapp drei Stunden dauerte der Theater-Spaß mit lokalen Einfärbungen und vielen Pointen. Seit nunmehr 27 Jahren wird in Wald zu Jahresbeginn ein Stück aufgeführt, das sich kaum ein Wald-Einwohner entgehen lässt.

Eishockey-Spieler Fred Brathwaite von den Adlern Mannheim mit den Teilnehmern des Erste-Hilfe-Kurses





Malteser vor Ort

Social Day: „Farbe und Pinsel statt Stift und PC“

STUTTGART. Für den ersten bundesweiten Malteser Sozial Day im letzten Jahr haben 15 Mitarbeiter der Firma Cardiff Lebensversicherung den Büroalltag für einen Tag gegen eine handwerkliche Tätigkeit getauscht: Im Kindergarten Gartenäcker in Herrenberg tauchten sie die Malerwalzen und Pinsel in die Farbeimer und verpassten dem Kindergarten, der Turnhalle und dem Büro neuen Glanz und Frische. Und dies selbstverständlich alles ehrenamtlich.

Eine besondere Herausforderung beim Bemalen waren die Decken in vier Meter Höhe. Gabi Wolfer, Leiterin des Kindergartens, war voller Begeisterung für die Arbeit der Helfer.

„Es wurden Dinge erledigt, für die für uns im Alltag keine Zeit und vor allem kein Geld da ist. Vielen, vielen Dank!“

Insgesamt waren von der Lebensversicherungsgesellschaft Cardiff 60 Mitarbeiter im Raum Stuttgart bei vier Aktionen der Malteser beteiligt. Material und Werkzeug wurden von den Einrichtungen gestellt. In Herrenberg spendete die Malerwerkstätte Scheuerle Farbe und Werkzeug.

Ein guter Auftakt für diese Aktion, die sicherlich in diesem Jahr eine erfolgreiche Fortsetzung finden wird. Bei Martha Oswald, der Referentin für das Ehrenamt, liegen bereits jetzt Anmeldungen zum Helfen und Helfen-Lassen vor.

Ausflug mit den Josefsschwestern

MÜNSTERTAL. Mit fünf Kleinbussen begleiteten zehn Ehrenamtliche der Malteser Münsterthal 27 Josefsschwestern des Klosters St. Trudpert auf ihrem Ausflug. Die Ausflügler wurden zunächst von Schwester Oberin Sophie in Empfang genommen und durch das Geburtshaus des Ordensgründers Abbé Pierre-Paul Blanck geführt, das noch gut erhalten im Ortskern von Türckheim steht. Für fast alle St.-Trudpert-Schwestern war dies der erste Besuch der Geburtsstätte ihres Gründers. Nach einem herzhaften Mittagessen ging die Fahrt weiter ins Kloster St. Odile, einem der bekanntesten Wallfahrtsorte in den Höhen der Vogesen. Dort beteten die Schwestern gemeinsam in der Kapelle, bevor sie der Weg wieder zurück in den Schwarzwald führte.

Kurz notiert

Konstanz: Was für eine Schnapszahl: Im letzten Kurs des Jahres 2009 begrüßten die Malteser den 1111. Kursteilnehmer. Der 17-jährige Christian Wind nahm an den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber teil. Damit er bei einem Verkehrsunfall für die Erste Hilfe optimal ausgerüstet ist, erhielt er einen Verbandskasten fürs Auto, eine Beatmungsmaske und ein Gurtmesser. „Was wir hier lernen, ist wichtig, um Menschenleben retten zu können“, erklärte er. Leider liegt bei 80 Prozent der Deutschen der Erste-Hilfe-Kurs mehr als 15 Jahre zurück. Daniel Schlegel, Ausbildungsleiter der Malteser Konstanz, gibt zu bedenken: „Regelmäßige Kursbesuche frischen

nicht nur die Erste-Hilfe-Kenntnisse auf, sondern nehmen auch die Angst davor, im Ernstfall den oft entscheidenden ersten Schritt zu tun.“

Kornwestheim: Mit dem Gräber-Besuchsdienst der Malteser Kornwestheim können nun auch ältere Mitbürger, die nicht mehr selbstständig den Weg vom Friedhofeingang bis zur oft weit entfernten Grabstelle schaffen, verstorbene Angehörige und Freunde besuchen. Abhilfe schafft das Friedhofsmobil der Malteser: ein kleines, wendiges Auto, das die Grabstelle trotz enger Wege – mit einer Ausnahmegenehmigung der Stadt – erreicht. Am Besuchstag werden die Senioren von ihrer Wohnung abgeholt, zur Grabstelle gefahren und anschließend wieder

nach Hause gebracht. Für die Senioren ist der Dienst kostenlos; er wird durch Spenden finanziert.

Stockach: Die Stockacher Malteser haben einen neuen Stadtbeauftragten: Ulf Wieczorek nahm die Ernennungsurkunde von Diözesangeschäftsleiter Markus Bensmann entgegen. Wie geplant löst Wieczorek nach nur einem Jahr den bisherigen Stadtbeauftragten Heinz Martin ab. Dieser wird Ulf Wieczorek in Zukunft aber weiterhin als Stellvertreter unterstützen. „Ich kann von seiner Kenntnis nur profitieren“, sagte Wieczorek über seinen Vorgänger. Heinz Martin möchte sich wieder verstärkt seinen anderen ehrenamtlichen Verpflichtungen widmen.



Schulung und Ausbildung

Wertheim: Die Malteser bilden in Wertheim Interessierte zu Kinder- und Jugendhospizhelfern aus.

Wenn ein Kind unheilbar erkrankt, wird das Familiengefüge in seinen Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund ist die Arbeit der Kinderhospizdienste von unschätzbarem Wert. Hierfür bieten die Malteser in Wertheim ein spezielles Schulungsprogramm durch ausgebildete Fachkräfte an, das den Qualitätsansprüchen der Hospiz- und Palliativfachverbände entspricht.

| Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Daniela Schweitzer:
Telefon: 09342-8593-163;
E-Mail: daniela.schweitzer@malteser.org

Nikolausaktion: Göppingen feiert Advent – Senioren spenden für kranke Kinder

GÖPPINGEN. Seit 1997 haben die Malteser einen besonderen Grund, sich an den heiligen Nikolaus und seine Geschichte zu erinnern. Denn seit dieser Zeit gibt es die Nikolausaktion der Malteser in Deutschland. Und seit Anfang an dabei sind die Malteser der Gliederung Göppingen. Jährlich sind es mittlerweile bundesweit bis zu 200 Aktionen mit nahezu 3.000 Helfern: Sie lindern soziale und materielle Not und holen alleinstehende und vereinsamte Menschen zumindest für ein paar Stunden aus der Isolation heraus.

So feierten viele ältere Menschen, Kunden und Patienten der Malteser aus den Bereichen Pflegedienst, Menü-Service, Fahrdienst oder Hausnotruf, am Nikolaustag im Malteser Zentrum in Uhingen zusammen mit ihren Betreuern und Malteser Aktiven. Der Auftritt des Gospelchors „Celebration“, die Beiträge der Malte-

ser Jugend und der Einzug vom Nikolaus mit seinen Geschenken im Gepäck sorgten für eine besinnliche Stimmung in der Adventszeit. Dafür hatten die Malteser Jugendlichen alleine 1.000 Plätzchen gebacken und die Eltern die Zutaten gespendet.

Gespendet haben auch die Teilnehmer der Feier. Stolze 535,35 Euro kamen zusammen, die „Nikolaus“ Alexander Baur, Pressesprecher der Malteser, in das Aktionsbüro der „Guten Taten“ brachte. Diese Aktion der Neuen Württembergischen Zeitung (NWZ), die 1974 ins Leben gerufen wurde, hat seit ihrem Bestehen Hunderte von sozialen Projekten oder Menschen im Landkreis finanziell unterstützt. Sie ist damit eine der ältesten Benefiz-Aktionen deutscher Tageszeitungen. Auch die Malteser haben mehrfach diese Unterstützung in Anspruch nehmen dürfen. So haben sie aus der letztjährigen Aktion 15.000 Euro für die Anschubfinanzierung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes erhalten, den höchsten Betrag, der diesmal verteilt wurde.

Wir gratulieren!

I zur Mitgliedschaft bei den Maltesern:

zu 50 Jahren Mitgliedschaft:

Freiburg: Siegfried Füssner; **Rottenburg-Stuttgart:** Irmgard Walz

zu 45 Jahren Mitgliedschaft:

Freiburg: Horst Kornhaas; **Rottenburg-Stuttgart:** Elfriede Gabb, Josef Jäckl, Hans Mayer, Georg Weber

zu 40 Jahren Mitgliedschaft:

Freiburg: Josef Eppinger, Wilfried Wehner

zu 35 Jahren Mitgliedschaft:

Freiburg: Martin Dreher, Helmut Hanser; **Rottenburg-Stuttgart:** Helmut Eberhard, Hannelore Grampp, Gerfried Grenz, Anne Hammel, Gerhard Petter, Dieter Staudenmaier, Klaus Dieter Ungerer

zu 30 Jahren Mitgliedschaft:

Freiburg: Wolfgang Berger, Max Bohler, Renée

Sylvia Borho, Axel Brockmann, Andre Degen, Siegbert Gaiser, Angelika Heß, Peter Kretzer, Gerd Ludwig, Michael Norgauer, Bernhard Rösener; **Rottenburg-Stuttgart:** Gerlinde Anders, Alexander Mathias Baur, Gerhard Lehr, Angelika Merkle, Josef Nagler, Rainer Reichert, Willi Scherer, Hubert Schmid, Michael Schmid, Emma Volk

I zum Geburtstag

70 Jahre alt wurden: **Freiburg:** Wolfgang Andres, Herbert Holler, Ingrid Jörger, Vassiliki Küpker, Norbert Mitsch, Dieter Olschewski, Bertold Pföhler, Heinz Rehmann, Egon Schuster, Gerhard Schweinfurth, Ingrid Tegtmeyer;

Rottenburg-Stuttgart: Annelies Benirschke, Franz Gaugler, Gustav Grimm, Günther Hemminger, Stefan Huber, Gisela Müller-Hollweg, Dieter Nosiadek, Margarete Raub, Inge-Rose Saint Paul-Illaire, Gerda Schweizer, Ursula von Büdingen, Renate Walter, Bernhard Werner

75 Jahre alt wurden: **Freiburg:** Maria Fechter, Konrad Fleig, Josef Futterer, Rita Grumblt, Rosa Nufer, Wally Vögele, Margarete Wassner, Margarete Winter; **Rottenburg-Stuttgart:** Siegfried Christmann, Barbara Frank, Urban Hartmeyer, Karl Mauz, Dieter Veigel, Hannelore Wilhelm, Ellen Zoller

80 Jahre alt wurden: **Freiburg:** Paul Heinze, Josef Herrmann, Doris Horn, Reinhard Jonitz, Hermann-Josef Ritter, Katharina Schweinfurth, Erich Wemheuer, Ernst Wetzel; **Rottenburg-Stuttgart:** Emma Eberle, Otto Gansloser, Maria Hallmann, Sibilla Jungbauer

85 Jahre alt wurden: **Freiburg:** Agnes Eppinger, Else Hageni, Hilmar Huber, Anni Keim; **Rottenburg-Stuttgart:** Walter Bauer, Rolf Jäger, Josef Sekler

90 Jahre alt wurden: **Freiburg:** Gertrud Stadler; **Rottenburg-Stuttgart:** Marie Böck, Franziska Lang, Johanna Stocky